‚Mutig vorwärts!‘ ‚Kuraĝe antaŭen‘

Aŭstria Esperantisto

(Österreichischer Esperantist)

Oficiala organo de Int. Esperanto-Muzeo kaj Aŭstria Esperanto-Asocio

11a jaro. N-ro 4 Monata Aprilo 1934

Redaktejo kaj Administrejo: Wien, I., Neue Burg (Tel. R 27-803).

Konto bei der Postsparkasse D-123.826

Jarabono (komencebla ĉiumonate): Por aŭstrianoj aŭ S 3.90, germanlandanoj RM 2.75 alilandanoj sv. fr. 3.50; ponumere: por enlandanoj 35 aŭ. g., eksterl. 45 aŭ. g.

Nicht zeitgerechte Abbestellung unseres Organs verpflichtet zum Weiterbezug.

Radio-Esperanto-Auslandsdienst.

Es spricht Bundesminister für Handel und Verkehr, Fritz Stockinger, in deutscher Sprache und für das Ausland in Esperanto über „Die Internationale Konferenz, Esperanto in die Schule und die Praxis".

Einleitende Worte: Regierungsrat Steiner.

Am 11. April 21 h 45 — 22 h 10.

Regierungsrat Steiner:

Der österreichische Minister für Handel und Verkehr Fritz Stockinger, ein großer Förderer des Esperanto, hat über meine Anregung zugesagt, im Rundfunk über die „Internationale Konferenz, Esperanto in die Schule und Praxis" zu sprechen und zwar nicht nur in deutscher Sprache, sondern für die Esperantisten in allen Teilen Europas auch in Esperanto.

Und viele Tausende Esperantisten hören jetzt zu und freuen sich darüber, daß der österreichische Handelsminister zu ihnen spricht, daß sie den Minister verstehen, obwohl sie sonst die Sprachverschiedenheit trennen würde.

Ueber 1000 Esperanto-Organisationen wurden mit Esperanto-Rundschreiben, über 1000 Korporationen mit deutschen auf den heutigen Vortrag des Herrn Ministers aufmerksam gemacht. Unsere Gesandtschaften und Konsulate wurden von uns gebeten, diese Notiz der Presse zu übergeben. Das Verordnungsblatt des Wiener Stadtschulrates brachte diesen Vortrag allen Wiener Lehrern zur Kenntnis.

Namens der Esperanto-Weltzentrale in Genf, des Vorbereitenden Ausschusses der Internationlen Konferenz und all der vielen Esperantisten, die jetzt zuhören, spreche ich Herrn Minister Stockinger den herzlichsten Dank für seine Förderung des Esperanto und der Konferenz im besonderen aus.

Tre estimataj geaŭskultantoj!

Nun vi aŭdos tuj la paroladon de la aŭstria ministro por Komerco kaj Trafiko s-ro Fritz Stockinger, granda amiko de Esperanto, kiu parolos je mia peto pri Internacia Konferenco Pentekosta en germana lingvo kaj al vi poste en Esperanto.

Estas la unua fojo, ke aktiva ministro Radio-parolas en Esperanto pri Esperantafero kaj mi nome de vi ĉiuj dankas sinjoron la ministron pro tiu favorigo de nia movado.

Nun parolas sinjoro la ministro!

Ministro Fritz Stockinger:

Verehrte Hörerinnen und Hörer!

Wieder einmal wird Wien, die alte Kongreßstadt, ein internationales Publikum in seinen Mauern beherbergen. Wie so oft wird Wien neuerdings Gelegenheit haben, zu zeigen, daß es sehr geeignet ist, internationalen Konferenzen und Kongressen als Heimstätte zu dienen. Die Anmut dieser Stadt, ihre reichen Kunstschätze, ihre in Wort und Lied besungene herrliche Umgebung, ihr mustergültiges Hotelwesen und die sprichwörtlich gewordene Liebenswürdigkeit und Gemütlichkeit des Wieners überhaupt gibt dieser Stadt das Gepräge der Fremdenstadt, die es auch sein will.

Ich habe mich herzlich gefreut, als das Vorbereitende Komitee für die Internationale Esperanto-Konferenz den Vorschlag machte, diese Konferenz nach Wien einzuberufen.

Ich war auch gerne bereit, im Wege des mir unterstehenden Ressorts diese Aktion zu fördern, damit Wien von Neuem zu einem Zentrum internationaler Kulturbestrebungen werde. Sowohl auf Grund meines persönlichen Interesses für die Esperanto-Bewegung als auch weil das Handelsministerium mit den Esperanto-Werbeprospekten im Dienste des Fremdenverkehres gute Erfahrungen gemacht hat, habe ich auch die Vorbereitungsarbeiten, die eine großzügige Werbetätigkeit für Oesterreich in sich schließen, tatkräftig unterstützt.

Die Menschheit hat durch die Entwicklung der Verkehrstechnik, durch die Erschließung des Aethers zur blitzschnellen Verbreitung von Nachrichten rund um den Erdball Verbindungsmöglichkeiten von Kontinent zu Kontinent und von Nation zu Nation geschaffen, die die Gesamtbevölkerung der Erde zu einer Kultureinheit schließen könnten, wenn wir Eines hätten: **Eine gemeinsame Sprache.** Zamenhof hat, im vollen Bewußtsein der Unmöglichkeit einer Ueberwindung nationaler Eigenart der Völker eine Hilfssprache erfunden, die ohne Verletzung nationalen Gefühles die Idiome der drei großen sprachlichen Hauptgruppen Europas, der deutschen, lateinischen und slawischen, vereinigt. Er hat seiner Erfindung den hoffnungsvollen Namen „Esperanto" gegeben und ihre Entwicklung hat die Namensgebung gerechtfertigt. Denn heute besitzt die Esperanto-Bewegung wirklich internationalen Weltcharakter. Daß die Durchdringung der Idee trotz ihrer praktischen Werte heute noch keine vollkommene ist, findet eine Erklärung in der wirtschaftlichen Weltdepression, durch die auch manch anderer Fortschritt eine Behinderung erfahren hat.

Besonders erfolgreich wäre natürlich ein Eindringen dieser Welthilfssprache in den allgemeinen Handelsverkehr. Da Esperanto dem halbwegs Sprachbegabten keine großen Lernschwierigkeiten macht, würde seine allgemeine Einführung in die kaufmännische Korrespondenz das zeitraubende und mit Kosten verbundene Sprachstudium für Kaufleute ersparen. Ich bin davon überzeugt, daß ein Durchgreifen dieser Hilfssprache im Welthandels- und Fremdenverkehr eine wesentliche Belebung der gegenseitigen Beziehungen der Völker bringen würde. Oesterreich hat auch bereits durch Einführung von Prüfungen aus Esperanto für Polizei- und Eisenbahnbeamte diesen Gedanken im Dienste des Fremdenverkehres zu fördern gewußt. Dieser Idee haben sich schon weltbekannte Reisebureaux und kaufmännische Firmen im internationalen Verkehr bedient.

Unser österreichischer Esperanto-Auslandsdienst im Rundfunk hat bewiesen, wie überaus wirksam die Reklame in dieser Hilfssprache ist. Dieser Auslandsdienst hat uns zahlreiche Freunde unter den Esperantisten Europas geworben. Sie werden laufend darüber informiert, was Oesterreich zur Hebung und Intensivierung seines Fremdenverkehrs schafft, was Oesterreich an landschaftlichen Schönheiten, Heilquellen und verkehrstechnischen Einrichtungen zu bieten imstande ist und was es an Kulturgütern den Freunden, die aus aller Welt nach Oesterreich kommen, zu zeigen vermag.

Ich hoffe, daß das heurige Pfingstfest in Wien, dem Sitze des Internationalen Esperanto-Museums, zahlreiche Vertreter ausländischer Ministerien, Handelskammern, Messeverbänden, kaufmännischen Gremien, Industrieverbänden, Eisenbahn- und Postverwaltungen, Rundfunkgesellschaften, Schiff- und Luftfahrtunternehmungen, sonstigen Wirtschaftsverbänden, aber auch Polizei und Fremdenverkehrs-Organisationen, Bäder- und Kurorteverwaltungen vereinigen wird.

Ich werde meinerseits auch nicht nur dieser Konferenz, sondern auch dem Wunsch der Esperantisten, ihre Sprache vorerst als Freigegenstand in den Schulen, vornehmlich in den Handelsschulen einzuführen, meine wärmste Förderung angedeihen lassen.

So wie der von uns ausgegebene Esperantoführer, der in mehreren tausend Exemplaren in alle Welt geht, Sie alle herzlichst und freundlichst einladet, zur Internationalen Esperanto-Konferenz in unsere schöne Stadt Wien zu kommen, so lade auch ich Sie als Chef des Fremdenverkehrs-Ressorts **persönlich** ein, unser schönes Oesterreich zu besuchen und viele Freunde mitzubringen. Kommen Sie alle zu uns und, soweit Sie Wien nicht schon kennen, werden Sie in Ihren Erwartungen sicherlich nicht enttäuscht werden. Diejenigen aber von Ihnen, die bereits unsere Freunde sind, werden diese Freundschaft erneuern und zu einer dauernden gestalten. Aus diesem Grunde schließe ich meine Ausführungen mit der Devise: Oesterreich ladet ein!

Estimataj aŭskultantoj!

Mi salutas vin, esperantistoj en Tuteŭropo, kaj kore persone invitas vin, venu por la Internacia Konferenco al Aŭstrio!

Mi esperas, ke vi sekvos mian inviton kaj venos multnombre, sed mi petas, kunvenigu ankaŭ multajn viajn amikojn.

Steiner: Nome de s-ro la ministro mi daŭrigas lian paroladon tradukante la germanan tekston por vi en Esperanto.

Denove Vieno, la multfoja kongresurbo, gastigos internacian publikon. Kiel jam ofte Vieno havos okazon montri, ke ĝi certe taŭgas por internaciaj kongresoj kaj konferencoj

La ĉarmo de tiu urbo, ĝiaj riĉaj altvalorajoj, ĝia ofte prikantata belega ĉirkaŭaĵo, modela hotelaro kaj la proverbaj ĝentileco kaj senceremonieco de l' Vienano donas al tiu urbo la karakteron de la fremdulurbo, kia ĝi ankaŭ volas esti.

Mi elkore ĝojis, kiam la prepara komitato por la Internacia Esperanto-Konferenco faris al mi la proponon inviti tiun konferencon al Vieno. Mi ankaŭ volonte estis preta helpi tiun aferon pere de la koncerna, al mi submetita fako, por ke Vieno denove fariĝu centro de la internaciaj kulturceladoj.

Mi ankaŭ helpis plej energie la preparlaborojn, kiuj enhavas grandstilan varboagadon por Aŭstrio, ĉar mi havas personan intereson al la Esperanto-movado kaj ĉar la ministerio por komerco faris bonan sperton per la Esperanto-varboprospektoj en la servo de la fremdultrafiko.

Per la evoluiĝo de la trafiktekniko kaj per la tributigo de l' etero al fulmrapida diskoniĝo de informoj ĉirkaŭ la te globon la homaro estas farinta interkomunik-eblecojn de kontinento al kontinento, de nacio al nacio, kiuj kapablus kunigi la tutan loĝantaron de la terglobo al unu nura kulturunuo, se ni posedus unu: Komunan lingvon. Zamenhof, plenkonscia pri la neeviteco venki la naciismon de la popoloj, elpensis helplingvon, kiu ĉuiĝas sen ofendo de l' nacieca sento, la idiomojn de la tri grandaj lingvaj ĉefgrupoj de Eŭropo, la germana, latina kaj slava.

Li donis al sia verko la esperplenan nomon Esperanto kaj ĝia disvastiĝo pravigis tiun nomon ĉar nun la Esperanto-movado havas vere internacian mond-karakteron.

Ke la trapenetriĝo de tiu ideo malgraŭ ĝia praktika valoro nun ne ankoraŭ estas perfekta, trovas sian klarigon en la ekonomia mondkrizo, pro kiu ankaŭ kelkiu alia progreso estis malhelpita.

Speciale sukcesplena kompreneble estus la enpenetro de la mondhelplingvo Esperanto en la ĝeneralan komerc-trafikon. Ĉar Esperanto ne faras grandan lernmalfacilaĵon al iom lingvokapablaj, la ĝenerala enkonduko de tiu helplingvo en la komercan korespondadon ŝparus la tempo-raban kaj kun kostoj ligitan lingvostudadon por la komercistoj. Mi estas konvinkita, ke ĝenerala uzado de tiu helplingvo en la mondkomerc- kaj fremdultrafikon alportus esencan vigligon de la reciprokaj rilatoj inter la popoloj. Aŭstrio ankaŭ jam sciis akceli tiun ideon en la servo de la fremdultrafiko per enkonduko de ekzamenoj pri Esperanto por polic- kaj fervoj-oficistoj. Ankaŭ mondkonataj vojaĝ-oficejoj kaj komercaj firmoj metis Esperanton en sian servon por internaciaj rilatoj.

Nia aŭstria Esperanto-Radio-Servo por la eksterlando pruvis, kiel tre ege efika estas la reklamo per tiu helplingvo. Tiu poreksterlanda servo varbis al ni multnombrajn amikojn inter la esperantistoj de Eŭropo. Ili estas regule informataj pri tio, kion Aŭstrio faras por la pligrandigo kaj intensivigo de sia fremdultrafiko, kion Aŭstrio kapablas disponigi je pejzaĝaj belaĵoj, mineralakvaj fontoj kaj trafikteknikaj instalaĵoj kaj kion ĝi povas montri je kulturaj valoraĵoj al la amikoj, kiuj venas al Aŭstrio el la tuta mondo.

Mi esperas, ke la nunjara Pentekosta festo en Vieno, la sidejo de Internacia Esperanto-Muzeo, unuigos multnombrajn reprezantantojn de alilandaj ministerioj, komercaj ĉambroj, foiroj, komercaj kaj industriistaj unuiĝoj, fervoj- kaj poŝtadministraroj, Radio-societoj, ŝip- kaj aerveturad-entreprenoj, aliaj ekonomiaj societoj, sed ankaŭ de polic- kaj fremdultrafik-organizacioj, administraroj de ban- kaj kuraclokoj.

Kaj mi mem ne nur donos al tiu konferenco mian plej grandan helpon, sed ankaŭ al la deziro de la esperantistoj, enkonduki Esperanton unue kiel ne-devigan fakon en la lernejojn, speciale en la komercajn.

Kiel la nova de ni eldonita Esperanto-gvidilo, kiu en kelkmiloj foriras en la tutan mondon, vin ĉiujn invitas plej kore kaj amike, veni por la Internacia Konferenco en nian belan urbon Vieno, tiel ankaŭ mi kiel estro de la fremdultrafika fako p e r s o n e vin invitas, viziti nian belan Aŭstrion kaj kunvenigi multajn amikojn. Venu vi ĉiuj al ni kaj, se vi ne ankoraŭ konas Vienon, vi certe ne seniluziiĝos. Sed tiuj inter vi, kiuj jam estas niaj amikoj, renovigos tiun amikecon kaj igos ĝin daŭra.

Kaj mi finas per la devizo: Aŭstrio invitas vin!

Regierungsrat Steiner:

Die Anschrift für die Internationale Konferenz ist: Wien, I., Neue Burg, Telefon R 27-803 (unter Esperanto-Museum).

Karaj!

Anoncu vin tuj al la Konferenco! Instigu laŭ la vortoj de l' ministro la aluditajn instancojn. Skribu certe pri bona aŭskultado al Internacia Konferenco, Vieno, Neue Burg.

Atentu: Por atentigi al la parolado de l' ministro ni per 1000 Esperanto-cirkuleroj informis niajn grupojn en Europo kaj per 1000 germanaj multajn instancojn, korporaciojn ktp., krome pere de la diplomataj reprezentantoj de Aŭstrio en tuta Eŭropo la eksterlandan gazetaron! Sufiĉa propagando, al vi estas, ĝin eluzi!

Por niaj **germanaj amikoj!** Ni faris petskribon al la Germana Registaro pere de Germana Ambasadorejo en **Wien**, por ke la **1000 Mk-imposto** ne estu pagota de vizitantoj

de la Konferenco. Pro la sama afero ni faris viziton al la Germana Ambasadorejo, por ankoraŭfoje substreki nian peton. Oni informis nin jene: Ĉiu partoprenonto sendu mallongan petskribon al Germana Innenministerium, motivante la vojaĝon kaj aludante nian petskribon.

La dekokan de aprilo je la dudekunua kaj kvindek parolos profesoro en la teknika Altlernejo en Wien, inĝeniero Ernst Felix Petritsch en germana lingvo kaj en Esperanto pri „Esperanto, Scienco kaj la Tekniko".

S-ro la ministro devis fari sian paroladon sur vaks-diskojn, ĉar li havis je la fiksita tempo kunsidon, kiun li devis prezidi. Tial nun la unua parolado de aktiva ministro estas por ĉiamaj tempoj konservata.

Internacia Konferenco, Wien.

„Esperanto en la lernejon kaj praktikon"

19.—24. Maj 1934.

Adreso: Wien, I. Neue Burg.

Telefono: R 27-803.

Kotizo: svis. fr. 12.— aŭ Ś 20.—; ili ricevos 25% rabaton sur la aŭstriaj fervojoj, senvizan eniron, enirbileto al Solena Malfermo en la Parlamentejo, al la kunsidoj en Landa Parlamentejo, al Festprezentado en Ŝtata Operejo, al vizito de la ĉambraro en Hofburg en Vieno kaj de la ĉambraro aŭ de la bestĝardeno en Schönbrunn kaj al vizito de „Altwiener-vespero"; eventuale oficiala akcepto en Hofburg aŭ Schönbrunn.

Aŭstrianoj nur pagas S 3.—; ili ĝuas je distancoj de pli ol 30 km 25% rabaton sur la fervojo, kaj povas senpage ĉeesti la Malfermon. la laborkunsidojn. Ili ricevos rabaton ĉe ĉiuj aranĝoj kaj 20% de la biletprezoj por la Festprezentado.

Programo:

Sabate, la 19. V.:

17 h—19 h Kunveno de la Aŭstria esperantistoj en la salonego de Restoracio Kaiserhof, I., Felderstrasse 2, kontraŭ Urbdomo.

20 h Salutvespero en la sama ejo. Komuna vespermanĝo (prezo Ś 2.50).

Dimanĉe, la 20. V.:

9 h Diservo en Minoritenpreĝejo sur Minoritenplatz, Wien, I. (aranĝota de „Katholischer Schulverein", ĝeneraldirektoro d-ro Brunauer, helpata de Katolika Unuiĝo Esperantista en Vieno) kun Esperanta prediko. Kantos solkantistino s-ino Hilde Tometschek-Hofmann kaj „Wiener Knabenchor" (knaba ĥoro) en Esperanto.

10 h 30 Solena Malfermo de la Konferenco en Parlamentejo en ĉeesto de membroj de la registaro, diplomataro kaj eminentularo. Kantos Wiener Knabenchor. Paroladoj.

13 h Komuna tagmanĝo ĉe Kaiserhof.

15 h ekskurso al Kobenzl per tramo. Komuna kafo-trinkado (Ś 1.80) kun belega perspektivo al Wien.

19 h reirado al Grinzing, kie ĉe bona guto da vino (kontraŭalkoholuloj povas trinki freŝan akvon!) kaj originala Viena muziko kun kantoj ni travivos belajn horojn. Komuna manĝado Ś 2.60.

Lunde, la 21. V.:

9 h Laborkunsido en Landa Parlamentejo en Herrengasse.

13 h Komuna tagmanĝo (prezoj Ś 1.50, 1.85, 2.20).

15 h per tramo aŭ aŭtobuso al Klosterneuburg (prezo tien kaj reen 2.10) vizitado de la abatejo sub lerta gvidado de s-ro prof. d-ro V. O. Ludwig, fama verkisto (enirprezo, verŝajne rabatita 50 g), vespere en la abateja vinkelo laŭvola manĝado kaj trinkado de vino aŭ biero.

Marde, la 22 V.:

9 h Laborkunsido en Landa Parlamentejo.

13 h Komuna tagmanĝo (samaj prezoj).

14 h 30 Vizitado de la ĉambraro en la imperiestra Kastelo (Hofburg) (prezo rabatita 70 g) de Int. Esperanto-Muzeo (senpage) kaj de la salonegoj en Rathaus (Urbdomo) (senpage).

19 h ŝanĝo de la vestoj por eventuala (ne ankoraŭ fiksita) oficiala akcepto flanke de la registaro aŭ urbestro.

Merkrede, la 23. V.:

9 h Laborkunsido en Landa Parlamentejo.

13 h Komuna tagmanĝo (samaj prezoj).

15 h Rondveturado tra la belaj partoj de Wien kaj speciale tra la antikvaj kun klarigo (Steiner). Prezo po persono Ś 5.—, daŭro proksimume 3 horojn).

18 h ŝanĝo de la vestoj.

19 h festprezentado en la Operdomo. Prezentota „Vesperto" (Fledermaus) de Johann Strauss. Por Konferencanoj (senpaga bileto), por aŭstrianoj (pagintaj Ś 3.—) 20% rabato de la biletprezoj. Mendu tuj! Prezoj (jam rabatitaj) de Ś 5.—.

Post la prezentado verŝajne la reprezentantoj de la diversaj nacioj raportos en Esperanto pere de Radio - Wien pri siaj impresoj.

Ĵaŭde, la 24. V.:

9 h Laborkunsido en Landa Parlamentejo.

12 h Fino de la Konferenco.

13 h Komuna tagmanĝo (samaj prezoj).

15 h al Schönbrunn. Vizitado de la **ĉambraro en la kastelo aŭ de la bestĝar-**

deno (senpage, por aŭstrianoj rabatite po 70 g).

19 h Altwiener-Abend, aranĝota de Altwiener-Bund; orkestro, kiu ludos kaj kantos kantojn el pasintaj tempoj, en tiamaj kostumoj. En samaj kostumoj la kelnerinoj. Eniro por konferencanoj senpaga, por aŭstr. rabatite š 1.—.

Vendrede, la 25. V:

Ekskurso per aŭtomobiloj (ne aŭtobusoj) al Rax kaj Schneeberg. Prezo por la vojaĝo de 7 h ĝis 21 h, inklusive veturado al sur Rax per kablo ŝvebfervojo (2000 m), tagmanĝo kaj kafo- aŭ tetrinkado ĉe pos tagmeza danco entute š 35.—, sen kablofervojo 26.—.

Sabate, la 26. V.:

Ekskurso al Wachau (elp. Vaĥaŭ) Matene per fervojo al abatejo Melk, vizitado, veturado al Wien per ŝipo tra Vaĥau. La tuta aranĝo sub la lerta gvidado de s-ro prof. d-ro Ludwig. Prezo por la veturado kun vizitadoj kaj tagmanĝo entute š 13.— po persono.

Dimanĉe, la 27. V.:

La Katolika Unuiĝo Esperantisto en Vieno aranĝos veturadon per aŭtobuso. Detaloj ĉe dir. Schiebl, XVI. Thaliastr. 158.

Post la Kongreso, Oesterr. Verkehrsbüro aranĝos rondveturadojn tra Aŭstrio ĝis a limo. Vidu la programon en la lasta. numero. Vi ricevos detalan raporton de ni, se vi interesiĝos por ili.

Ni petas, ke vi tuj anoncu vin kaj ankaŭ tuj informu nin pri la aranĝoj, kiujn vi deziras partopreni!

Instigu laŭ la alvoko de ministro Stockinger la koncernajn instancojn en via urbo, speciale ankaŭ fremdulfrekvent-asociojn, al aliĝo. Ni sendos tuj al ili invitleterojn en germana lingvo!

Ne hezitu! Tuj ekagu! Jam estas la lasta minuto!

1. listo de la aliĝintoj.

1. Weleminsky Jenny s-ino, Praha, ĈSR
2. „Stafa" Grandmagazeno AG, Wien
3. A. Gerngross AG, Wien
4. D-ro Tobias Sigel, Detroit, USA
5. Prof. d-ro Ed. Sahliger, Trenĉin, ĈSR
6. Zagrebacki Zbor (Foiro), Zagreb, SHS
7. Univ. Asocio de Blindul-Organizaĵoj, Stocksund, Svedujo
8. Deutsche Reichsbahngesellschaft, Berlin
9. Foire de Paris, Paris
10. Istanbul Ticaret ve Sanayi Odasi (Komerca Ĉambro), Istanbul, Turkujo
11. Norddeutscher Lloyd, Bremen
12. Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie, (Komerca Ĉ.), Wien
13. Oest. Touristen-Klub (Turista Kl.), Wien
14. Stefan Esders (grandmagazeno), Wien
15. Austro-Hungara Komerca Ĉambro, Wien
16. Gewerbeförderungsinstitut (Metiakcelada Instituto), Wien
17. Viena Internacia Foiro, Wien
18. National-Bibliothek, Wien
19. Niederösterr. Gewerbeverein (Unuiĝo de metiaro), Wien
20. Hauptverband der Industrie Oesterreichs (Ĉefunuiĝo de l' industrioj), Wien
21. Hotelo Erzherzog Rainer, Wien
22. Indanthrenhaus, Wien
23. Hotelo Excelsior, Wien
24. Gremium der Wiener Kaufmannschaft (Viena Komercistaro) Wien
25. Oest. Verkehrsbüro (Trafikoficejo), Wien
26. Konsularakademie (Konsul Akad.), Wien
27. Zentralverband der Hoteliers (Centra organizo de hotelistoj), Wien
28. Gobec Regina, burĝlernej instruistino, Slovenjgradec, SHS
29. Cosulich Line-Lloyd Triestina, Trieste, It.
30. Oesterr. Automobil-Klub, Wien
31. Cipera Sofie, Plzen, ĈSR
32. Kurverwaltung (Kuraclokadministracio), Karlsbad, ĈSR
33. Kurverwaltung, Marienbad, ĈSR
34. Städtisches Kurverwaltung (Kuraclokadm.), Franzensbad, ĈSR
35. Städtisches Kuramt, Teplitz-Schönau ĈSR
36. Schenker & Co., int. transportoj, Wien
37. D-ro Paul Hohenau, ĝeneralkonsulo de Peru, Wien.
38. Germana Esperanto-Ligo en la Ĉeĥoslovaka Respubliko, Reichenberg
39. S-ino prof. Scholze, Reichenberg, ĈSR
40. Mustermesse (Specimena Foiro), Ljubljana, SHS
41. Prof. Delfi Dalmau, Barcelona, Hispan.
42. Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr, Berlin
43. Fremdenverkehrs-, Einkaufs-, Reise- u. Transport AG, Budapest
44. Intern. Polica Ligo, Strasbourg, Francujo
45. Minister E. Krievinŝ latvia ambas., Berlin
46. Franca Societo por Propagando de Esp., Paris
47. Cunard Line, Liverpool
48. White Star Line, London
49. Polizeidirektion Wien
50. Bundesministerium für Handel und Verkehr, Wien
51. Bundesministerium für Unterricht, Wien
52. Teknika Altlernejo, Katedro por malproksimen-inform. (prof. inĝ. Petritsch), Wien
53. Wiener Kaufmännischer Verein (Komercista Unuiĝo), Wien
54. Foiro de Graz, Graz
55. Hess Hoteloj, Wien

Aŭstriaj esperantistoj.

1. Reg. kons. lernejinspekt. Ferd. Schatzl, Korneuburg
2. Scherpon Sidi, Wien
3. Basler Felizitas, Wien
4. Gasperini Carl, Wien
5. Bernfeld Erwin Gerhard, Wien
6. Drewenschegg Helene, fakinstr., Wien
7. Goloversnik Josefa s-ino, Wien
8. Farthofer Rosa s-ino, Wien

9. Frost Hermine, Wien
10. Umschaden Klotilde s-ino, Wien
11. reg. kons. Stengel Friedrich, Wien
12. Pölzl Maria s-ino, Lang Enzersdorf
13. Ditrich Edmund, burĝlern. d-r., Wien
14. Tischler-Pfister Margarete s-ino, Wien
15. Bayhofer Anna s-ino, Wien
16. Drössler Otto, instr., Wien
17. kort. kons. d-ro Klečka Karel, Wien
18. Seidinger M. insp., Wien
19. Wieninger Olly, Wien
20. Stanke Franz, Krems
21. Hausner Marie s-ino, Wien
22. Braun Franz, eksĉefadministr. Rodaun
23. Sprinzel Hermine, Wien
24. Hadaschok Therese s-ino, Wien
25. Jurek Gustl, Wien
26. Zegner Emma, Wien
27. Schilhavy Marie, Wien
28. Holey Franz, Ob. Off., Wien
29. Spinka Raimund, lernejkonsil., Wien
30. Pokorny Karl, lernejkonsil., Wien
31. Navratil Adolfine, Wien
32. Kaiper Heinr., ĝendarma insp., Gloggnitz
33. Kaiper s-ino, Gloggnitz
34. Siedl Ludwig, kalk. kons. Wien
35. Siedl Christine, s-ino, Wien
36. Chiba Leopold, Wien
37. Chiba Luise, s-ino, Wien
38. Mudrak Walter, Wien
39. Karl Aloisia s-ino, instruistino, Tulln
40. Pabisch Marie, poŝtofic., Wien
41. Fiedler Marie, Wien
42. Haschok Hans, universit., Wien
43. d-ro Alfred Engländer, Wien
44. prof. Irene Engländer s-ino, Wien
45. dir. Kraft Heinrich, Wien
46. Lidl Rudolf von, Salzburg
47. Eigner August, ekslernejdir., Wien
48. Weber Gustav, instr., Wien
49. d-ro Hugo Maier, Wien
50. Wallner Franz, Wien
51. Kozeschnik Rudolf, Wien
52. Stegmüller Fritz, Salzburg
53. Minauf Anton, Gutenbrunn

Por la Diservo!

Ĉiu katolika esperantisto aŭskultos ĝoje pri la dua eldono (Verlag Eckarthaus, Wien I. Drahtgasse 3) de

Esperanto-preĝareto,

pliriĉiĝita de la verkinto, nia aŭstria pioniro konsistoria konsilanto P. Franz de Meŝtan, prezidinto de IKUE.

La preĝoj dum la Sa. Meso konvenas al postulo de nia liturgia movado; „Preĝoj por la konfeso kaj komunio" facile orientos vin ĉe kongresoj en fremda lando; du litanioj „Preĝo al Sa. Hildegardo" kaj „Rozario" estas agrablaj aldonoj.

La libreto (prezo aŭ. Ŝ. 1) estas same necesa por la komuna Diservo kiel Kantaro Katolika (1.50); ambaŭ haveblaj ĉe s-ano L. Chiba, Wien IV. Schaumburgerg. 5.



Oficiala invito: Sveda Trafika Asocio kune kun sveda Esperanto-Feperacio.

Bankkontoj: Svenska Handelsbanken, Stockholm 16; Sundsvalls Enskilda Bank, Fredsgatan 4, Stockholm.

Kotizoj: Ordinara kotizo estas 25.— sv. kr.; post 1. julio 30 — sv. kr.

Kongresejo: Laborkunsidoj kaj fakaj kunvenoj okazos en la sveda parlamenta domo, la solenaĵoj en la koncerta domo, la balo en la urbodomo de Stockholm.

Provizora programo.

Sabate, 4. aŭg.: Solena malfermo en la koncerta domo. Poste interkonatiĝa vespero en la plej granda restoracio de Stockholm: La salonoj de Berns.

Dimanĉe, 5. aŭg.: Diservoj diversspecaj en la ĉefaj preĝejoj. Mallonga ekskurso al la bela arkipelago ekster Stockholm. Vespere koncerto en la Koncerta domo de la fama ĥoraro Dalekarlia sub gvido de la konata sveda komponisto Hugo Alfvén.

Lunde, 6. aŭg.: Malfermo de Somera Universitato de rektoro Sam Jansson. Famaj sciencistoj svedaj kaj alilandaj jam promesis partopreni. La Somera Universitato havos du sekciojn: a) pri sveda popoloj kaj moroj, b) kun ĝenerala enhavo. (Somera Universitato kaj ĉiuj kuusidoj okazos en la sveda parlamenta domo.) Unua kunsido de UEA. Fakkunsidoj. Vespere oficiala akcepto de la urba magistrato per solenaĵo en Blua salono de Urba domo.

Marde, 7. aŭg.: Somera Universitato. Kunsidoj. Vespere naciaj dancoj kaj speciala programo en la subĉiela muzeo, la belega Skansen.

Merkrede, 8. aŭg.: Somera Universitato. Kunsidoj. Vespere teatra prezentado.

Ĵaŭde, 9. aŭg.: Tuttaga ekskurso al Upsala, Sigtuna, Skokloster, Mariefred ktp. Ĵaŭplaĉe. Literatura kabaredo.

Vendrede, 10. aŭg.: Somera Universitato. Kunsidoj. Vespere internacia balo en Blua salono de Urba domo.

Sabate, 11. aŭg.: Fermo de la kongreso.

Fakaj kunvenoj: Ĝis nun anonciĝis specialaj kunvenoj por: Bahaa movado, Blinduloj, Esperanto-Institutoj, ILEPTO, Internacia Pacifista Ligo, TAGE, TEJA, TEKA, Vegetaranoj.

Manĝo: En Stockholm ekzistas tre multaj popularaj, bonaj restoracioj, kie oni povas ricevi tagmanĝon por 1.— sved. kr. En luksaj restoracioj tagmanĝo por 2.50 kr.

Loĝej-prezoj: Por 7 tagoj de 11.20 ĝis 70.— sv. kr. en la plej luksa hotelo. Loĝejmendiloj estas sendotaj al ĉiu kongresano dum aprilo.

Fervoja rabato. Ĉiu kongresano ricevas 25% rabaton sur la svedaj fervojoj.

Vojaĝkostoj: Por kongresanoj inter Stockholm kaj Wien 97.— sved. kr.

Kongres-karavanoj estas planitaj por italoj de Esperanto-Centro Itala, Galleria Vittorio Emanuele 92, Milano; oportuna por Aŭstrianoj.

Favoraĵoj: Ĉiu kongresano ricevos senpage la belan svedan Esperanto-Gazeton ekde la aliĝo. Do, ju pli frue vi aliĝas, des pli multe vi gajnas!

Antaŭkongresoj. a) Malmö (Svedujo), b) Gotenburgo (Svedujo), c) Oslo (Norvegujo).

Postkongresoj. a) Tallinn (Estonio), b) Helsinki (Finlando).

Allogajn postkongresajn vojaĝojn aranĝos Esperanta Turista Komisiono.

A. 11.—18 aŭg. al Laponio (Kiruna, Abisko, Porjus, Narvik), 1500 km vojaĝo norden de Stockholm, manĝo, loĝo, gvidado, trinkmono. Prezo proks. 150 sved. kr.

B. 11.—15. aŭg. al Jemtland (Are, Trondheim), 900 km nordokcidenten de Stockholm, vojaĝo, manĝo, loĝo, gvidado, trinkmono. Prezo proks. 80 sved. kr.

C. 11.—15. aŭgusto al la insulo Gotland (Visby), vojaĝoj, manĝo, logo, gvidado, trinkmono, en la plej malkara klaso 35 kr.

Oficialaj glumarkoj 20 markoj, 0.50 sv. kr. aŭ 2. resp. kup.

Oni vivas **malmultekoste** en Stockholm. Speciale pro la valutofalo de la sveda krono.

Aliĝu do tuj por profiti el la valutodiferenco. Aliĝiloj haveblaj en Int. E-Muzeo.

Loka Kongresa Komitato.

Malmö

invitas al halto survoje al Stockholm por antaŭkongresi la 2. kaj 3. aŭgusto.

La Ŝtatprezidanto distingis nian samideanon

kortegan konsil. d-ron Franz Wollmann,

direktoro de la ŝtata ekzamenkomisiono,

landa lernejinspektoro en pensio,

per »Granda Arĝenta Honorinsigno«

Ni kore gratulas.

Wien, 6. IV. 1934.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Tre estimata s-ro AEA-prezidanto!

Die zwei Dankschreiben, die Sie als Leiter des Radio-Esperanto-Auslandsdienstes von Herrn Vizekanzler Fey und Herrn Minister Ludwig im Namen des Herrn Bundeskanzlers erhielten, sind nicht nur ein ehrendes Zeugnis für Sie ad personam, sondern auch in besonderer Weise für die Esperantosache in Oesterreich.

Besonders vom letzteren Standpunkte aus halten wir es für **notwendig**, das Sie diese Schreiben in der AE-Zeitschrift voll veröffentlichen.

Wir danken Ihnen, daß Sie unentwegt und energisch sowohl die ganze Esperanto-Sache als auch besonders den Radio-Esperanto-Auslandsdienst in für die ganze Welt beispielgebender Weise leiten, und versichern Sie unserer eifrigsten Mitarbeit.

Für EAE: Frey, Dr. Pfeffer, F. Basler, Dr. Engländer, Maria Fiedler, Walter Mudrak, Reg. Rat Stengel.

Abschrift.

Bundeskanzleramt
Bundespressedienst
61827

Wien, am 22. März 1934

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Herr Bundeskanzler hat mich beauftragt, Ihnen für die Uebermittlung Ihres interessanten Schreibens vom 1. III. den verbindlichsten Dank auszusprechen. Mit großem Interesse hat der Herr Bundeskanzler davon Kenntnis genommen, daß Sie im Esperanto-Auslandsdienst einen Vortrag über die Februarereignisse in Oesterreich gehalten haben. Die Bundesregierung ist Ihnen für die Aufklärungsarbeit, die Sie in der Weltsprache Esperanto für das gesamte Ausland leisten, aufrichtig verbunden und weiß den Wert dieser verdienstvollen Tätigkeit wohl zu schätzen. Daß es Ihnen möglich war, mit Hilfe der Wochenschrift „Heroldo de Esperanto" sogar im Deutschen Reich für eine Richtigstellung der unwahren reichsdeutschen Propagandamitteilungen zu sorgen, war natürlich von ganz besonderem Wert. Es findet seitens der maßgebenden Kreise auch besondere Anerkennung, daß Sie Ihre großen Arbeitsmöglichkeiten in den Dienst der Informierung des Auslandes über die großen Aufbauaktionen der österr. Re-

gierung stellen. Für die Uebermittlung der Februarnummer des „Aŭstria Esperantisto" bitte ich Sie ebenfalls den verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. Der Herr Bundeskanzler hat sich über die Erklärung der Ergebenheit der österr. Esperantistenschaft gegenüber der Regierung besonders gefreut.

Ich bitte Sie, Ihre, für die österr. Interessen im weitesten Sinne des Wortes so wertvolle Tätigkeit fortzusetzen und bitte versichert zu sein, daß ich mich stets bemühen werde, Sie in dieser Tätigkeit mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.

Mit dem Ausdrucke meiner vorzüglichsten Ergebenheit Ludwig m. p.

Vizekanzler
Major d R Fey
Theresienritter
Wien, am 7. März 1934.

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Beantwortung Ihres geschätzten Schreibens vom 1. ds. danke ich Ihnen für die wertvollen Dienste, die Sie, geehrter Herr Präsident, durch Ihre Vorträge im Esperanto Auslandsdienst hinsichtlich der letzten Ereignisse der österreichischen Regierung geleistet haben, auf das herzlichste und verbleibe mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung Fey m. p.

Sr. Hochw.
Herrn Präsidenten Steiner
Internationale Konferenz, Wien I.

Koran kondolencon al nia pioniro **Ivo Roïković** okaze de la elmondiĝo de lia patro. Steiner

Aŭstria Esperanto-Asocio
Wien I Neue Burg, Heldenplatz

Viena Esperanto-Unio

havos sian ĝeneralkunvenon marde, la 17. de marto je 19 h 30 kune kun Zamenhof-memorsoleno en la salono de kafejo Theresienbad, XII. Schönbrunnerstr. 271.

Tagordo: 1. Raportoj de la estraranoj; 2. Fiksiĝo de la jarkotiz.; 3. proponoj, eventualaĵoj.

Programo de la memorsoleno: Raim. Cech »Recitaĵoj«, d-ro E. Pfeffer »Spite ĉio Esperanto progresas«, Hermine Sprinzl »La lastaj tagoj de nia Majstro«.

Salzburg. La 7. de marto okazis la ĝeneralkunveno, en kiu estis elektata jena estraro: Prez. Maximilian Thiel, oficisto de „Wüstenrot", Salzburg, Judeng. 9; vicprez. prof d-ro Christanell; kas. Ferd. Noggler; sekr. prof. Fritz Scheirl. Prezidinto Stegmüller ne plu volis pro privataj kaŭzoj reakcepti la prezidantecon.

Esperanto-Klub

Lichtbilderabend am 19. April im Klubheim »Goldener Saal« des Kaffee Siller, Wien, I. Schwedenplatz. Es spricht Oberinspektor der DDSG.

Baron Egon Röll
»Die Donau von Passau bis zum schwarzen Meere«
Dr. Gaston Bodart
liest Heiteres.
Beginn genau 20 Uhr
Eintritt frei! Gäste willkommen!

Radio-Auslandsdienst.

18. April um 21 h 50 Professor an der Technischen Hochschule in Wien, Hofrat **Ing. Ernst Felix Petritsch** über „Esperanto, Wissenschaft und Technik",

25. April **Ing. Hugo Steiner jr.** „Das erste Hochhaus in Wien",

2. Mai **Regierungsrat Hugo Steiner** „Die Neugestaltung der österreichischen Verfassung" (Zur Verfügung gestellt vom Bundespressedienst),

9. Mai **Nikolaus Hovorka** „Neugestaltung des Wiener Bildungswesens".

16. Mai **Rechnungsrat Rud. Mich. Frey** „Fröhliche Fahrt durch Oesterreich".

Graz. La redakcio faris en la marta numero du malbonaĵojn, pro kiuj ĝi petas pardonon: 1. Ĉe s-ino Ott ĝi forlasis aldoni, ke la mortintino estis membro de Bahaa-grupo, 2. post „sen gazeto" estas presitaj 3 ekkriaj signoj, kiuj ne apartenas al la rimarko.

Salzburg. Eksprez. Stegmüller fianĉiĝis kun f-ino Mitzi Kloo. Koran gratulon!

Wels. Nova prezidanto de Katolika Unuiĝo Esperantista »Frateco« estas Gottlieb Kaar.

Anzeige.

Allen meinen Freunden gebe ich Kunde von der Vermählung meines Sohnes

Ing. Hugo Steiner
mit
Frl. Steffi Krautberger

Posedanto, administranto, eldonanto kaj respondeca redaktoro Regierungsrat Hugo Steiner, Bisamberg, Bundesstr. 154. — Presejo: S. Falk, Wien, XIII, Nobilegasse 4.